

Was bedeutet es, wenn der Partner in einem Gespräch das folgende nonverbale Verhalten zeigt?

1. legt die Füße um die Stuhlbeine
2. nimmt die Füße nach hintern
3. greift sich kurz an die Nase
4. presst die Fingerkuppen aneinander
5. formt mit seinen Händen ein Spitzdach
6. hält als Mann die Arme verschränkt
7. hält als Frau die Arme verschränkt
8. zieht durch Hochziehen der Schultern den Kopf ein
9. kommt mit dem Oberkörper weit nach vorn
10. spielt mit dem Bleistift
11. deutet mit dem Finger auf jemanden
12. verkrampft die Hand zur Faust
13. zieht die Oberlippe hoch
14. zieht die Unterlippe hoch
15. lehnt den Oberkörper weit zurück
16. hebt die Augenbrauen
17. nimmt für kurze Zeit die Finger zum Mund
18. nimmt für längere Zeit die Finger zum Mund
19. hält beim Sprechen die Hand vor den Mund
20. hält nach dem Sprechen die Hand vor den Mund
21. streichelt das Kinn
22. wippt im Stehen mit den Füßen
23. macht eine weite Armbewegung
24. macht eine enge Armbewegung
25. trommelt mit den Fingern
26. schlägt zum Gesprächspartner die Beine übereinander
27. schlägt, während der dem Partner abgewandt ist die Beine übereinander
28. nimmt (hastig) die Brille ab
29. spricht immer leiser (langsamer)
30. reibt sich die Nase
31. hält keinen Blickkontakt mehr
32. bewegt häufig die Lider
33. verschränkt die Beine

Arbeitsanregung:

Stellen Sie dieses Verhalten dar und überlegen Sie, was es bedeutet?

Was bedeutet, wenn der Gesprächspartner folgendes tut:

1. legt die Füße um die Stuhlbeine	
2. nimmt die Füße nach hintern	
3. greift sich kurz an die Nase	
4. presst die Fingerkuppen aneinander	
5. formt mit seinen Händen ein Spitzdach	
6. hält als Mann die Arme verschränkt	
7. hält als Frau die Arme verschränkt	
8. zieht den Kopf ein / zieht die Schultern hoch	
9. kommt mit dem Oberkörper weit nach vorn	
10. spielt mit dem Bleistift	
11. deutet mit dem Finger auf jemanden: Sie sind ...	
12. verkrampft die Hand zur Faust	
13. zieht die Oberlippe hoch	
14. zieht die Unterlippe hoch	
15. lehnt den Oberkörper weit zurück	
16. hebt die Augenbrauen	
17. nimmt für kurze Zeit die Finger zum	

Mund	
18. nimmt für längere Zeit die Finger zum Mund	
19. hält beim Sprechen die Hand vor den Mund	
20. hält nach dem Sprechen die Hand vor den Mund	
21. streichelt das Kinn	
22. wippt im Stehen mit den Füßen	
23. macht eine weite Armbewegung	
24. macht eine enge Armbewegung	
25. trommelt mit den Fingern	
26. schlägt, während er dem Partner zugewandt ist, die Beine übereinander	
27. schlägt, während der dem Partner abgewandt ist die Beine übereinander	
28. nimmt (hastig) die Brille ab	
29. spricht immer leiser (langsamer)	
30. reibt sich die Nase	
31. hält keinen Blickkontakt mehr	
32. bewegt häufig die Lider	
33. verschränkt die Beine	

Arbeitsanregungen:

Ordnen Sie die nachfolgende Liste von Bedeutungen den vorstehenden nonverbalen Signalen zu:

(1) Ablehnung, Unwillen - (2) Ablehnung, Verschlossenheit - (3) Angriff, Wut - (4) Angst, Nervosität, Verkrampfung, Halt suchen - (5) Angst, Verkrampfung, Nervosität - (6) arrogant oder: wehrt sich gegen Einwände - (7) Arroganz, Sicherheit - (8) Aufbau eines Sympathiefeldes - (9) Desinteresse, Ablehnung - (10) fühlt sich ertappt, ist verlegen - (11) Interesse, will unterbrechen - (12) Nachdenklichkeit - (13) Nachdenklichkeit - (14) Nachdenklichkeit, Zufriedenheit - (15) Nervosität - (16) Nervosität, Angriff, kein Einverständnis - (17) Nervosität, will zur Sache kommen - (18) nimmt keine Sympathie an oder: Nachdenklichkeit - (19) nimmt keine Sympathie an, oder auch: Verlegenheit - (20) präzise Aussage - (21) Schutz suchen, Angst - (22) Sicherheit - (23) Ungläubigkeit, oder: Arroganz - (24) unsicher, sucht Halt - (25) Unsicherheit - (26) Unsicherheit - (27) Unsicherheit, Bedürfnis nach Aufschub - (28) Unsicherheit, will sich zurückziehen - (29) Verachtung - (30) Verlegenheit, Unsicherheit - (31) will das Gesagte zurücknehmen - (32) Wut, verhaltener Zorn - (33) Zweifel -

Was bedeutet, wenn der Gesprächspartner folgendes tut:

1. legt die Füße um die Stuhlbeine	unsicher, sucht Halt
2. nimmt die Füße nach hintern	fühlt sich ertappt, ist verlegen
3. greift sich kurz an die Nase	nimmt keine Sympathie an, oder auch: Verlegenheit
4. presst die Fingerkuppen aneinander	präzise Aussage
5. formt mit seinen Händen ein Spitzdach	arrogant oder: wehrt sich gegen Einwände
6. hält als Mann die Arme verschränkt	Ablehnung, Verschlossenheit
7. hält als Frau die Arme verschränkt	Schutz suchen, Angst
8. zieht den Kopf ein / zieht Schultern hoch	Angst, Verkrampfung, Nervosität
9. kommt mit dem Oberkörper weit nach vorn	Interesse, will unterbrechen
10. spielt mit dem Bleistift	Angst, Nervosität, Verkrampfung, Halt suchen
11. deutet mit dem Finger auf jemanden: Sie sind ...	Angriff, Wut
12. verkrampft die Hand zur Faust	Wut, verhaltener Zorn
13. zieht die Oberlippe hoch	Verachtung
14. zieht die Unterlippe hoch	Zweifel
15. lehnt den Oberkörper weit zurück	Desinteresse, Ablehnung
16. hebt die Augenbrauen	Ungläubigkeit, oder: Arroganz
17. nimmt für kurze Zeit die Finger zum Mund	Verlegenheit, Unsicherheit
18. nimmt für längere Zeit die Finger zum Mund	Nachdenklichkeit

19. hält beim Sprechen die Hand vor den Mund	Unsicherheit
20. hält nach dem Sprechen die Hand vor den Mund	will das Gesagte zurücknehmen
21. streichelt das Kinn	Nachdenklichkeit, Zufriedenheit
22. wippt im Stehen mit den Füßen	Arroganz, Sicherheit
23. macht eine weite Armbewegung	Sicherheit
24. macht eine enge Armbewegung	Unsicherheit
25. trommelt mit den Fingern	Nervosität, will zur Sache kommen
26. schlägt zum Gesprächspartner die Beine übereinander	Aufbau eines Sympathiefeldes
27. schlägt, während der dem Partner abgewandt ist die Beine übereinander	Ablehnung, Unwillen
28. nimmt (hastig) die Brille ab	Nervosität, Angriff, kein Einverständnis
29. spricht immer leiser (langsamer)	Unsicherheit, Bedürfnis nach Aufschub
30. reibt sich die Nase	Nachdenklichkeit
31. hält keinen Blickkontakt mehr	nimmt keine Sympathie an oder: Nachdenklichkeit
32. bewegt häufig die Lider	Nervosität
33. verschränkt die Beine	Unsicherheit, will sich zurückziehen

(nach: Management Diary 1977 des Manager Magazins, zit.n.: Psychologie heute, 2/1977, S. 80 bei Schuh/Watzke 1983, S.154)